

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Grundlegendes Anforderungsniveau

2022

Deutsch (A)

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 03.06.2022, 10:00 Uhr

Aufgabenbereiche		BE	
Teil I:			
Aufgabe 1:	Überschriften finden	5 BE	inhaltliche Darstellung/ Textverständnis
Aufgabe 2a:	Fragen zum Text beantworten	2 BE	
Aufgabe 2b:	Textaussagen überprüfen	3 BE	
Aufgabe 3:	Textaussagen erklären	4 BE	
Aufgabe 4:	Diagramme lesen	3 BE	
Aufgabe 5:	Zeitform, Personalform und Infinitiv bestimmen	2 BE	
Aufgabe 6:	Textaussagen erläutern	2 BE	
Teil II:			
Wahlaufgabe:	Textproduktion	10 BE	31 BE
Teil I - Aufgaben 2a, 3, 6		4 BE	sprachliche Darstellung
Teil II		6 BE	10 BE
Rechtschreibung und Interpunktion		Teil I: 2 BE Teil II: 5 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion Äußere Form
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)		2 BE	
			9 BE
Gesamtpunktzahl			50 BE

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir insgesamt **180 Minuten** zur Verfügung.

(Aufgrund der Corona-Einschränkungen bei den Prüfungsvorbereitungen wird allen Schüler:innen zur regulären Bearbeitungszeit von 150 Minuten eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten gewährt.)

Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten (= 210 Minuten Bearbeitungszeit insgesamt).

Lies dir zunächst die Materialien, die sich am Ende der Arbeit befinden, und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Anzahl an Bewertungseinheiten (BE) zu erreichen.

Beachte: Bei einigen Aufgaben musst du zwei Elemente richtig lösen, um eine Bewertungseinheit zu bekommen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deiner Lehrkraft. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer angemessenen äußeren Form kannst du insgesamt 2 Bewertungseinheiten erreichen.

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Viel Erfolg!

Thema: Umwelt und Klimawandel**Teil I: Textverständnis**

Lies den Text „Wassernot“ (**M1**, Materialteil im Anhang) aufmerksam durch.

Bearbeite danach die folgenden Aufgaben.

Aufgabe 1 – Überschriften finden

Lies den Text „Wassernot“ (**M1**) und finde **Zwischenüberschriften** für die jeweiligen Abschnitte.

Notiere die Zwischenüberschriften in die folgende Tabelle.

Als **Überschrift** wird eine möglichst kurze, prägnante Bezeichnung für einen Abschnitt verstanden.

A	
B	
C	
D	
E	

inhaltliche Darstellung

___ / 5 BE

Aufgabe 2a – Fragen zum Text beantworten

Beantworte die Fragen zum Inhalt des Textes „Wassernot“ (M1). **Formuliere** deine Antworten in **eigenen Worten** und **1-2 vollständigen Sätzen**.

a) Welches sind die Gründe für die Wasserknappheit auf der Erde?

b) Was ist mit der Bezeichnung virtuelles Wasser gemeint?

je 1 BE = 2 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE

sprachliche Darstellung

___ / 1 BE

Aufgabe 2b – Textaussagen überprüfen

Lies die Aussagen über den Text „Wassernot“ (M1) und **überprüfe**, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. **Kreuze** in der Tabelle **an** und **belege** deine Antworten mit Zeilenangaben.

Beispiel:

Aussagen	richtig	falsch	Zeile
<i>In der Landwirtschaft ist mit steigendem Wasserbedarf zu rechnen.</i>	X		Z. 27-28

Aussagen	richtig	falsch	Zeile
Die Erde wird zu 97,5 Prozent von Wasser bedeckt.			
Weniger als 1 Prozent des Wassers ist für Menschen frei nutzbar.			
Die Bewässerung der Felder in der Landwirtschaft verursacht in vielen Regionen Wassernot.			
Mallorca muss in trockenen Sommern vom Festland mit Wasser versorgt werden.			
Der Anteil an Meerwasser bietet keine Möglichkeit der Trinkwassergewinnung.			
Schon heute wird Wasser durch Pipelines in trockene Gebiete geleitet.			

6 Richtige = 3 BE

5 - 4 Richtige = 2 BE

3 - 2 Richtige = 1 BE

1 - 0 Richtige = 0 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE

Aufgabe 3 – Textaussagen erklären

Erkläre, was mit den unterstrichenen Aussagen und Begriffen aus dem Text „Wassernot“ (M1) gemeint ist. **Notiere** deine Antworten in eigenen Worten und 1-2 vollständigen Sätzen.

Vorsicht: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch!

Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.

Beispiel: „Der Löwenanteil des weltweiten Wasserbedarfs fällt nach wie vor der Landwirtschaft zu.“ (Z. 22)

Gemeint ist: Den größten Anteil an Wasser verbraucht im Moment die Landwirtschaft.

- a) „Werden hier weiter erhebliche Wassermengen verschwendet, wird es in Zukunft Konflikte um die Nutzung des kostbaren Nass` geben.“ (Z. 33-35)

Gemeint ist:

- b) „Der einstmals viertgrößte See der Erde ist heute nur noch ein Schatten seiner selbst.“ (Z. 45)

Gemeint ist:

- c) „Wenn alle Stricke reißen, gibt es noch das Vorhaben, Wasser in Pipelines [...] zu transportieren.“ (Z. 72-74)

Gemeint ist:

- d) „Diese recht teuren Anlagen dürften [...] jedoch nur mit massiven Finanzspritzen aus den Industrieländern zu installieren sein.“ (Z. 63-64)

Gemeint ist:

je 1 BE = 4 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

sprachliche Darstellung

___ / 2 BE

Aufgabe 4 – Diagramme lesen

Lies das Diagramm (M2, Materialteil im Anhang) und **überprüfe**, ob die Aussagen in der Tabelle richtig oder falsch sind. **Kreuze an**.

Aussage	richtig	falsch
Beispiel: Im Durchschnitt verbraucht eine Person in ihrem Haushalt. ca. 118 Liter Wasser am Tag.	X	
In der Grafik wird der Wasserverbrauch einer Person mit und ohne die Einhaltung von Wasserspartipps angegeben.		
Man erfährt auch, wie man Wasser sparen kann.		
Das meiste Wasser verbraucht eine Person täglich beim Duschen.		
Mit den Wasserspartipps kann man 32% des Verbrauchs pro Kopf und Tag sparen.		
Im Haushalt kann man bei der Gartenbewässerung am meisten Wasser sparen.		
Beim angegebenen Wasserverbrauch handelt es sich um durchschnittliche Berechnungen der swb.		

6 Richtige = 3 BE
 5 - 4 Richtige = 2 BE
 3 - 2 Richtige = 1 BE
 1 - 0 Richtige = 0 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE

Aufgabe 5 – Zeitform, Personalform und Infinitiv bestimmen

Bestimme jeweils Zeitform, Personalform und Infinitiv im vorgegebenen Satz. Trage die Ergebnisse in die Tabelle ein.

Beispiel:

Satz	Person	Numerus	Tempus	Infinitiv
Beispiel: Lina ruft zum Wassersparen auf.	3. Pers.	Singular	Präsens	aufrufen

Satz	Person	Numerus	Tempus	Infinitiv
Ich kämpfe auch schon lange für den Umweltschutz.				
Es wird in Zukunft Konflikte um die Nutzung des Wassers geben.				
Bisher bekam die Landwirtschaft den Löwenanteil des Wassers.				

Nur, wenn alle Angaben zum Satz richtig bestimmt sind, gilt die Teilaufgabe als richtig gelöst.

3 Richtige = 2 BE
2 Richtige = 1 BE
1 - 0 Richtige = 0 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE

Aufgabe 6 – Textaussagen erläutern

Erläutere, inwiefern die Wassernot in anderen Gebieten der Erde auch uns betrifft.

Beziehe die Antworten der vorangegangenen Aufgaben in deine Überlegungen mit **ein**.

Notiere in eigenen Worten und in vollständigen Sätzen.

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE

sprachliche Darstellung

___ / 1 BE

Teil II – Textproduktion

Lies zunächst den Textauszug aus dem Roman „Dry“ (**M3**, Materialteil im Anhang).

Bearbeite dann **Wahlaufgabe 1** oder **Wahlaufgabe 2**.

Wahlaufgabe 1: Argumentierendes Schreiben – **eine Stellungnahme verfassen**

Stelle dir vor, du hast in der Schule den Roman „Dry“ gelesen und ihr habt euch mit den Ursachen der weltweiten Wassernot befasst. Du weißt, dass in den letzten Sommern auch in Deutschland in einigen Regionen das Wasser knapp wurde und möchtest nun für deine Schülerzeitung einen Online-Artikel verfassen, der deine Mitschüler und Mitschülerinnen auf das Problem aufmerksam machen und sie davon überzeugen soll, Wasser zu sparen.

Gehe folgendermaßen vor:

Vorarbeit: Notiere dir in der Vorlage auf der folgenden Seite **drei Argumente**, die für das Sparen von Wasser sprechen.

Beziehe auch die Ergebnisse aus dem ersten Teil dieser Arbeit in deine Überlegungen mit ein.

Text: Finde eine passende **Überschrift** für deinen Artikel.

Gestalte eine **Einleitung**, die die Situation kurz darstellt und deine Position verdeutlicht. Ergänze die **Gründe** aus deiner Tabelle mit **konkreten Beispielen** und ausführlichen **Erläuterungen**.

Verfasse zum **Schluss** einen zusammenfassenden Satz, in dem du deine **Position** noch einmal **verdeutlichst** und **formuliere einen direkten Appell** an die Leserinnen und Leser.

Schreibe nun deinen Online-Artikel in die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

Die folgende Tabelle hilft dir dabei, deine Stellungnahme vorzubereiten.

Diese wird nicht bewertet.

drei Gründe	Beispiele / Belege

inhaltliche Darstellung

___ / 10 BE

sprachliche Darstellung

___ / 6 BE

Rechtschreibleistung

___ / 5 BE

Wahlaufgabe 2: Produktionsorientiertes Schreiben – **einen inneren Monolog verfassen**

Verfasse einen inneren Monolog aus der Perspektive Alyssas, der an die Situation aus dem Romanauszug „Dry“ (M3, Materialteil im Anhang) anschließt.

Versetze dich in ihre Lage!

Was könnte Alyssa durch den Kopf gehen, nachdem kein Wasser mehr aus dem Hahn kommt? An welche Vorahnung könnte sie denken?

Berücksichtige ihre Gefühle und Gedanken. Welche Ängste, Erwartungen und Hoffnungen könnte sie haben?

Du kannst die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben benutzen.

Die folgende Tabelle hilft dir dabei, deinen inneren Monolog vorzubereiten und wird nicht bewertet.

Perspektive der Figur	
Schreibstil	
Darstellung der Situation	
Gefühle und Gedanken	
Befürchtungen und Hoffnungen	
Schluss/Ausblick	

Schreibe den inneren Monolog in die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

inhaltliche Darstellung

___ / 10 BE

sprachliche Darstellung

___ / 6 BE

Rechtschreibleistung

___ / 5 BE

Schreibe nun deinen Text mit min. 180 Wörtern in die Vorlage.

[illegible]

M1

Wassernot Tobias Aufmkolk

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle:

URL: <https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/wassernot/index.html> (ges. 01.09.21, gekürzt und geändert)

M2

Diese Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle:

URL: <https://www.bund-bremen.net/trinkwasser/wasserverbrauch/> (ges. 4.11.21)

M3**Neal Shusterman: „Dry“**

Der Roman „Dry“ von Neal Shusterman handelt von einer Dürre in Südkalifornien. Dort sind die Menschen plötzlich von dramatischem Wassermangel betroffen. Kein Wasser kommt mehr aus den Leitungen, die Versorgung mit dem lebenswichtigen Gut ist zusammengebrochen. Die Regierung fordert die Menschen auf, Ruhe zu bewahren. Doch mit jeder Stunde ohne Wasser wird es ernster. Ein Kampf ums Wasser beginnt. Mittendrin ist die 16-jährige Alyssa mit ihrer Familie, die mit ihrem kleinen Bruder Garret aufbricht, um Wasser zu finden. Der Auszug setzt mit dem ersten Kapitel zu Beginn der Handlung ein.

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und in folgendem Werk zu finden:

Quelle: Neal Shusterman: „Dry“. Fischer Sauerländer Verlag 2019, S. 9- 12 (gekürzt und geändert).

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Grundlegendes
Anforderungsniveau

2022

Deutsch (A)

**Hinweise und Lösungen
– für Lehrkräfte –**

Liebe Kolleg:innen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schüler:innen zusammen mit diesen Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schüler:innen und die zur Bearbeitung erforderlichen Materialien. Die Materialien stammen aus den folgenden Quellen:

M1	URL: https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/wassernot/index.html (ges. 01.09.21, gekürzt und geändert)
M2	URL: https://www.bund-bremen.net/trinkwasser/wasserverbrauch/ (ges. 4.11.21)
M3	Shusterman, Neal: Dry. Fischer Sauerländer Verlag, 2019, S. 9- 12 (gekürzt und geändert).

Die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel sind ausschließlich für die Hand der Lehrkraft.

Die reguläre Bearbeitungszeit beträgt 150 Minuten. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage wird allen Schüler:innen eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten gewährt, so dass die **Bearbeitungszeit in diesem Schuljahr insgesamt 180 Minuten** beträgt.

Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (**LRS**) können nach Beschluss der Prüfungskonferenz eine **zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** erhalten (siehe S. 5).

Ein Nachteilsausgleich einer um 30 Minuten verlängerten Arbeitszeit wird **zugewanderten Schüler:innen** gewährt, die höchstens seit zwei Jahren vollständig am Regelunterricht teilnehmen.

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

Bitte erläutern Sie während der Arbeit keine Begriffe aus den Quellen. Sie sind zum Teil bei der Bearbeitung der Aufgaben von den Schüler:innen nachzuschlagen.

Allgemeine Bewertungshinweise

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Bewertungseinheiten ist nicht zulässig!

Die Bewertung der sprachlichen Darstellung erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 4 BE
- Teil II – maximal 6 BE

Die Bewertung von Rechtschreibung / Interpunktion erfolgt für jeden Teil getrennt:

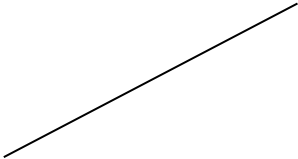
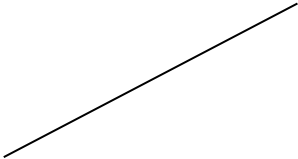
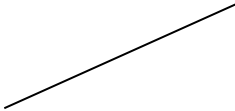
- Teil I – maximal 2 BE
- Teil II – maximal 5 BE

Die Bewertung der äußeren Form der Schülertexte (maximal 2 BE) bezieht sich auf die gesamte Arbeit und wird getrennt ausgewiesen.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und ggf. Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“ gilt in Teil II:

	3 BE	2 BE	1 BE	0 BE
Gesamteindruck: gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen)			flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar
grammatikalische Korrektheit	bis auf wenige Ausnahmen korrekt	einfache Strukturen sind überwiegend korrekt, Fehler treten bei komplexeren Strukturen auf	viele Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	Text sehr fehlerhaft, Verständlichkeit stark beeinträchtigt
Varianz in Syntax und Ausdruck		überwiegend einfache, gelegentlich komplexere Satzmuster bei erkennbar differenziertem Ausdruck	teilweise fehlerhafte einfache Strukturen bei wenig differenziertem Ausdruck, die Verständlichkeit ist weitgehend gewährleistet	erhebliche Fehler in einfachen Strukturen, die die Verständlichkeit beeinträchtigen; Ausdruck reicht nicht aus, um die Aufgaben zu bewältigen

In Teil II können somit für den Bereich „sprachliche Darstellung“ maximal 6 BE vergeben werden.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil I:

2 BE	1 BE	0 BE
- korrekt / weitgehend korrekt; Lesefluss wird nicht beeinträchtigt	- fehlerhaft; Lesefluss wird gelegentlich beeinträchtigt	- gravierende Fehler; Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil II:

5 BE „in hohem Maße korrekt“	4 BE „weitgehend korrekt“	3 BE „teilweise fehlerhaft, Textverständnis durchgehend gegeben“	2 BE „fehlerhaft, Textverständnis gelegentlich beeinträchtigt“	1 BE „erhebliche Fehler, Textverständnis häufiger beeinträchtigt“	0 BE „gravierende Fehler, Textverständnis erheblich beeinträchtigt“
- Orthografie und Interpunktion sind in hohem Maße korrekt, - Text nahezu fehlerfrei	- Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt, wenige Fehler, diese sind beschränkt auf wenige Phänomene	- Gelegentlich auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler unterschiedlicher Art - Lesefluss und Verständlichkeit werden dabei kaum beeinträchtigt	- wiederholt auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden gelegentlich beeinträchtigt	- häufig auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden häufiger beeinträchtigt	- Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt werden. - Die Textmenge reicht nicht aus, um eine Bewertung vorzunehmen.

- für den Bereich „äußere Form“

leserliches Schriftbild

Absätze, Einhalten des Randes

max. 2 BE

1 BE

1 BE

Wichtig!**Berücksichtigung von besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben**

Für die Bewertung der Leistungen von Schüler:innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben gilt der LSR-Erlass in der Fassung vom 01.02.2010.

Der Erlass sieht vor, dass über Schüler:innen mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten des zuständigen Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums (ReBUZ) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP.

Wird in dem Gutachten ein **Nachteilsausgleich** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.1 (Besondere Hilfen – Nachteilsausgleiche) empfohlen, erhält der/ die betroffene Schüler/in **eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** und **gegebenenfalls ein vergrößertes Schriftbild**. Für diesen Fall enthalten die Prüfungsunterlagen eine Version mit höherem Schriftgrad (14p) als Kopiervorlage.

Wird in dem Gutachten **Notenschutz** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2 (Abweichungen von Bestimmungen zur Leistungserhebung und Leistungsbewertung – Notenschutz) empfohlen, wird auf die Beurteilung der Rechtschreibleistung gänzlich verzichtet. **Die Gesamtpunktzahl des Schülers/ der Schülerin wird dann unabhängig von seiner/ ihrer Rechtschreibleistung um die 7 BE für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (43 BE) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.**

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler/ die Schülerin für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

Hinweis zur Korrektur der LRS-Prüfung

Bei einigen Aufgaben ist eine Verifizierung durch Zeilenangaben notwendig. Bitte beachten Sie die veränderte Zeilennummerierung, die sich durch das vergrößerte Schriftbild in dieser Fassung ergibt, bei der Korrektur der Aufgaben.

Auswertungsbogen

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Hinweise für Lehrkräfte einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Prüfungsergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Auswertungsbögen“ herunterladen oder ausdrucken.



Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen die folgende Kollegin am Prüfungstag telefonisch zur Verfügung:

Erwartungshorizont

Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrkräfte verfasst. Daher müssen in den Prüfungsarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont enthaltenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

Andere richtige Antworten von Schüler:innen, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.

Thema: Umwelt und Klimawandel

Teil I: Textverständnis

Lies den Text „Wassernot“ (M1, Materialteil im Anhang) aufmerksam durch.

Bearbeite danach die folgenden Aufgaben.

Aufgabe 1 – Überschriften finden

Finde Überschriften für die jeweiligen Abschnitte des Textes „Wassernot“ (M1). **Notiere** die Zwischenüberschriften in die folgende Tabelle.

A	<i>Der blaue Planet</i>
B	<i>Wie wir Wasser nutzen</i>
C	<i>Wasserverschwendung</i>
D	<i>Wege aus der Krise</i>
E	<i>Abwasser besser wiederverwerten</i>

je 1 BE = 5 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 5 BE

Aufgabe 2a – Fragen zum Text beantworten

Beantworte die Fragen zum Inhalt des Textes „Wassernot“ (M1). **Formuliere** deine Antworten in **eigenen Worten** und **1-2 vollständigen Sätzen**.

a) Welches sind die Gründe für die Wasserknappheit auf der Erde?

Grundwasserreserven, Seen und Flüsse werden übermäßig angezapft, z.B. für Landwirtschaft und Tourismus.

b) Was ist mit der Bezeichnung virtuelles Wasser gemeint?

Es ist das Wasser, was bei der gesamten Produktion von Lebensmitteln, Geräten, Kleidung oder Dienstleistungen verbraucht wird.

je 1 BE = 2 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE

sprachliche Darstellung

___ / 1 BE

	1 BE	0 BE
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

Aufgabe 2b – Textaussagen überprüfen

Lies die Aussagen über den Text „Wassernot“ (**M1**) und **überprüfe**, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. **Kreuze** in der Tabelle **an** und **belege** deine Antworten mit Zeilenangaben.

Beispiel:

Aussagen	richtig	falsch	Zeile
<i>In der Landwirtschaft ist mit steigendem Wasserbedarf zu rechnen.</i>	X		Z. 27-28

Aussagen	richtig	falsch	Zeile
Die Erde wird zu 97,5 Prozent von Wasser bedeckt.		X	Z. 2
Weniger als 1 Prozent des Wassers ist für Menschen frei nutzbar.	X		Z. 6-7
Die Bewässerung der Felder in der Landwirtschaft verursacht in vielen Regionen Wassernot.	X		Z. 27-31
Mallorca muss in trockenen Sommern vom Festland mit Wasser versorgt werden.	X		Z. 54-55
Der Anteil an Meerwasser bietet keine Möglichkeit der Trinkwassergewinnung.		X	Z. 62-63
Schon heute wird Wasser durch Pipelines in trockene Gebiete geleitet.		X	Z. 74-75

6 Richtige = 3 BE
 5 - 4 Richtige = 2 BE
 3 - 2 Richtige = 1 BE
 1 - 0 Richtige = 0 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE

Aufgabe 3 – Textaussagen erklären

Erkläre, was mit den unterstrichenen Aussagen und Begriffen aus dem Text „Wassernot“ (M1) gemeint ist. **Notiere** deine Antworten in eigenen Worten und 1-2 vollständigen Sätzen.

Vorsicht: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch!

Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.

Beispiel: „Der Löwenanteil des weltweiten Wasserbedarfs fällt nach wie vor der Landwirtschaft zu.“ (Z. 22)

Gemeint ist: Den größten Anteil an Wasser verbraucht im Moment die Landwirtschaft.

- a) „Werden hier weiter erhebliche Wassermengen verschwendet, wird es in Zukunft Konflikte um die Nutzung des kostbaren Nass` geben.“ (Z. 33-35)

Gemeint ist: Wird weiter viel Wasser verschwendet, wird es Konflikte um das zum Leben notwendige/ wertvolle Wasser geben.

- b) „Der einstmals viertgrößte See der Erde ist heute nur noch ein Schatten seiner selbst.“ (Z. 45)

Gemeint ist: Vom erstmals größten See der Erde ist nicht mehr viel übrig.

- c) „Wenn alle Stricke reißen, gibt es noch das Vorhaben, Wasser in Pipelines [...] zu transportieren.“ (Z. 72-74)

Gemeint ist: Ist keine andere Lösung mehr möglich, gibt es das Vorhaben, Wasser in Pipelines zu transportieren.

- d) „Diese recht teuren Anlagen dürften [...] jedoch nur mit massiven Finanzspritzen aus den Industrieländern zu installieren sein.“ (Z. 63-64)

Gemeint ist: Diese teuren Anlagen dürften nur mit finanzieller Unterstützung zu installieren sein.

je 1 BE = 4 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 4 BE

sprachliche Darstellung

___ / 2 BE

	2 BE	1 BE	0 BE
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang kaum erkennbar

Aufgabe 4 – Diagramme lesen

Lies das Diagramm (M2, Materialteil im Anhang) und **überprüfe**, ob die Aussagen in der Tabelle richtig oder falsch sind. **Kreuze an**.

Aussage	richtig	falsch
Beispiel: Im Durchschnitt verbraucht eine Person in ihrem Haushalt. ca. 118 Liter Wasser am Tag.	X	
In der Grafik wird der Wasserverbrauch einer Person mit und ohne die Einhaltung von Wasserspartipps angegeben.	X	
Man erfährt auch, wie man Wasser sparen kann.		X
Das meiste Wasser verbraucht eine Person täglich beim Duschen.	X	
Mit den Wasserspartipps kann man 32% des Verbrauchs pro Kopf und Tag sparen.		X
Im Haushalt kann man bei der Gartenbewässerung am meisten Wasser sparen.		X
Beim angegebenen Wasserverbrauch handelt es sich um durchschnittliche Berechnungen der swb.	X	

6 Richtige = 3 BE
 5 - 4 Richtige = 2 BE
 3 - 2 Richtige = 1 BE
 1 - 0 Richtige = 0 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 3 BE

Aufgabe 5 – Zeitform, Personalform und Infinitiv bestimmen

Bestimme jeweils Zeitform, Personalform und Infinitiv im vorgegebenen Satz. Trage die Ergebnisse in die Tabelle ein.

Beispiel:

Satz	Person	Numerus	Tempus/ Zeitform	Infinitiv
Beispiel: Lina ruft zum Wassersparen auf.	3. Pers.	Singular	Präsens	aufrufen

Satz	Person	Numerus	Tempus/ Zeitform	Infinitiv
Ich kämpfe auch schon lange für den Umweltschutz.	1. Pers.	Singular	Präsens	kämpfen
Es wird in Zukunft Konflikte um die Nutzung des Wassers geben.	3. Pers.	Singular	Futur I	geben
Bisher bekam die Landwirtschaft den Löwenanteil des Wassers.	3. Pers	sing.	Präteritum	bekommen

Nur, wenn alle Angaben zum Satz richtig bestimmt sind, gilt die Teilaufgabe als richtig gelöst.

3 Richtige = 2 BE
 2 Richtige = 1 BE
 1 - 0 Richtige = 0 BE

inhaltliche Darstellung

___ / 2 BE

Aufgabe 6 – Textaussagen erläutern

Erläutere, inwiefern die Wassernot in anderen Gebieten der Erde auch uns betrifft.

Beziehe die Antworten der vorangegangenen Aufgaben in deine Überlegungen mit **ein**.

Formuliere in eigenen Worten und in vollständigen Sätzen.

Mögliche Antworten:

Der Klimawandel, den wir mit verursachen, verändert das Wasservorkommen der gesamten Erde; wenn wir bestimmte Produkte bewusster kaufen oder vermeiden, spart das woanders Wasser; unser Konsum beeinflusst das Wasservorkommen in den Gebieten, in denen diese Produkte erzeugt werden; durch unseren Tourismus entsteht in südlichen Ländern Wassernot.

inhaltliche Darstellung

 / 2 BE

sprachliche Darstellung

 / 1 BE

Bei reinem Abschreiben wird die sprachliche Darstellung mit 0 BE bewertet.

	1 BE	0 BE
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

Teil II – Textproduktion

Lies zunächst den Textauszug aus dem Roman „Dry“ (**M3**).

Bearbeite dann **Wahlaufgabe 1** oder **Wahlaufgabe 2**.

Wahlaufgabe 1: Argumentierendes Schreiben – **eine Stellungnahme verfassen**

Stelle dir vor, du hast in der Schule den Roman „Dry“ gelesen und ihr habt euch mit den Ursachen der weltweiten Wassernot befasst. Du weißt, dass in den letzten Sommern auch in Deutschland in einigen Regionen das Wasser knapp wurde und möchtest nun für deine Schülerzeitung einen Online-Artikel verfassen, der deine Mitschüler und Mitschülerinnen auf das Problem aufmerksam machen und sie davon überzeugen soll, Wasser zu sparen.

Gehe folgendermaßen vor:

Vorarbeit: Notiere dir in der Vorlage auf der folgenden Seite **drei Argumente**, die für das Sparen von Wasser sprechen.

Beziehe auch die Ergebnisse aus dem ersten Teil dieser Arbeit in deine Überlegungen mit ein.

Text: **Finde** eine passende **Überschrift** für deinen Artikel.

Gestalte eine **Einleitung**, die die Situation kurz darstellt und deine Position verdeutlicht. **Ergänze** die **Gründe** aus deiner Tabelle mit **konkreten Beispielen** und ausführlichen **Erläuterungen**.

Verfasse zum **Schluss** einen zusammenfassenden Satz, in dem du deine **Position** noch einmal **verdeutlichst** und **formuliere** einen **direkten Aufruf** an die Leser.

Schreibe nun deinen Online-Artikel in die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

Mögliche Lösungen:

drei Gründe	Beispiele / Belege
<i>In vielen Ländern herrscht Wassermangel, weil die Landwirtschaft so viel verbraucht, um die Lebensmittel zu exportieren.</i>	- <i>Lebensmittel wie Obst oder Kaffee werden z.B. nach Deutschland transportiert und dort verzehrt, verbrauchen aber das Wasser in trockeneren Regionen der Erde. Dort fehlt den Bewohnern dann das Wasser.</i>
<i>Durch Tourismus werden in südlichen Ländern die Wasserreserven verschwendet.</i>	- <i>in den heißen, wasserarmen Regionen müssen viel zu viele Menschen versorgt/ Pools befüllt werden, ...</i> - <i>Bewässerung von Ferienanlagen...</i>
<i>Auch die Produktion anderer Importware wie z.B. von Kleidung verbraucht viel Wasser.</i>	- <i>Bewässerung von Baumwollfeldern in Usbekistan,</i> - <i>Verschmutzung der Seen durch die Industrie</i>
Aufruf	- <i>regionales Essen kaufen</i> - <i>weniger in den Urlaub fahren/ in der Nähe Urlaub machen</i> - <i>weniger und bewusster Kleidung kaufen, Second-Hand-Kleidung kaufen,</i> - <i>reparieren statt wegwerfen, recyceln</i>

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:

- 1 BE passende Überschrift und Einleitung mit Nennen des Anlasses/ Themas
- 3 BE Gründe
- 3 BE Beispiele/ Belege
- 1 BE Form
- 1 BE Abschlusssatz/ Fazit
- 1 BE Aufruf

inhaltliche Darstellung

___/ 10 BE

sprachliche Darstellung

___/ 6 BE

Rechtschreibleistung

___/ 5 BE

Wahlaufgabe 2: Produktionsorientiertes Schreiben – **einen inneren Monolog verfassen**

Verfasse einen inneren Monolog aus der Perspektive Alyssas, der an die Situation aus dem Romanauszug „Dry“ (M3) anschließt.

Versetze dich in ihre Lage!

Was könnte Alyssa durch den Kopf gehen, nachdem kein Wasser mehr aus dem Hahn kommt? An welche Vorahnung könnte sie denken?

Berücksichtige ihre Gefühle und Gedanken. Welche Ängste, Erwartungen und Hoffnungen könnte sie haben?

Du kannst die Ergebnisse aus den vorangegangenen Aufgaben benutzen.

Die folgende Tabelle hilft dir dabei, deinen inneren Monolog vorzubereiten und wird nicht bewertet.

Perspektive der Figur	
Schreibstil	
Darstellung der Situation	
Gefühle und Gedanken	
Befürchtungen und Hoffnungen	
Schluss/Ausblick	

Schreibe den inneren Monolog in die Vorlage auf Seite 14 (mindestens 180 Wörter).

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:

- 1 BE Charakter des inneren Monologs (Ich-Form; Präsens) bleibt gewahrt
- 1 BE Schreibstil
- 1 BE Darstellung der Situation
- 5 BE Gedanken und Gefühle/ Befürchtungen und Hoffnungen
- 1 BE Schluss/ Ausblick
- 1 BE Zusammenhang zum Textauszug wird deutlich/ dargestellt

inhaltliche Darstellung

___ / **10 BE**

sprachliche Darstellung

___ / **6 BE**

Rechtschreibleistung

___ / **5 BE**

M1**Wassernot** Tobias Aufmkolk

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem Link zu finden:

Quelle:

URL: <https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/wassernot/index.html> (ges. 01.09.21, gekürzt und geändert)

M2

Diese Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgendem link zu finden:

Quelle:

URL: <https://www.bund-bremen.net/trinkwasser/wasserverbrauch/> (ges. 4.11.21)

M3**Neal Shusterman: „Dry“**

Der Roman „Dry“ von Neal Shusterman handelt von einer Dürre in Südkalifornien. Dort sind die Menschen plötzlich von dramatischem Wassermangel betroffen. Kein Wasser kommt mehr aus den Leitungen, die Versorgung mit dem lebenswichtigen Gut ist zusammengebrochen. Die Regierung fordert die Menschen auf, Ruhe zu bewahren. Doch mit jeder Stunde ohne Wasser wird es ernster. Ein Kampf ums Wasser beginnt. Mittendrin ist die 16-jährige Alyssa mit ihrer Familie, die mit ihrem kleinen Bruder Garret aufbricht, um Wasser zu finden. Der Auszug setzt mit dem ersten Kapitel zu Beginn der Handlung ein.

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt und in folgendem literarischen Werk zu finden:

Quelle: Neal Shusterman: „Dry“. Fischer Sauerländer Verlag 2019, S. 9- 12 (gekürzt und geändert).

Bewertung

Für die Bewertung der Teilaufgaben wurde ein Erwartungshorizont definiert.

Aufgabenbereiche	BE	
Teil I:		inhaltliche Darstellung/ Textverständnis
Aufgabe 1: Überschriften finden	5 BE	
Aufgabe 2a: Fragen zum Text beantworten	2 BE	
Aufgabe 2b: Textaussagen überprüfen	3 BE	
Aufgabe 3: Textaussagen erklären	4 BE	
Aufgabe 4: Diagramme lesen	3 BE	
Aufgabe 5: Zeitform, Personalform und Infinitiv bestimmen	2 BE	
Aufgabe 6: Textaussagen erläutern	2 BE	
Teil II:		
Wahlaufgabe: Textproduktion	10 BE	31 BE
Teil I - Aufgaben 2a, 3, 6	4 BE	sprachliche Darstellung
Teil II	6 BE	10 BE
Rechtschreibung und Interpunktion	Teil I: 2 BE Teil II: 5 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)	2 BE	Äußere Form
		9 BE
Gesamtpunktzahl		50 BE

Insgesamt sind 50 Bewertungseinheiten zu erreichen.

Note:	1	2	3	4	5	6
BE:	50 - 43	42 – 35	34 - 28	27 - 20	19 - 10	9 - 0
= Prozent	100 - 86	84 - 70	68 - 56	54 - 40	38 - 20	18 - 0

[illegible]

Sehr geehrte Kolleg:innen,

anbei erhalten Sie einen Fragebogen zur Evaluation der Zentralen Abschlussprüfung Deutsch. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir diesen Bogen über die Dienstpost bis zum 07.07.2022 ausgefüllt zurücksenden.

Mit freundlichem Gruß

Mandy Demann, Fachberaterin für Deutsch

(Dienstpost: 506 OS am Leibnizplatz / E-Mail: mandy.demann@schulverwaltung.bremen.de)

Rückmeldebogen Abschlussprüfung Deutsch 2022

Schule _____ Nr. _____

Grundlegendes Anforderungsniveau (A)

Die **Zeitvorgabe** der Arbeit war ☐ angemessen ☐ zu lang ☐ zu kurz

Die erlaubten **Hilfsmittel** waren ☐ in Ordnung
☐ nicht in Ordnung in Bezug auf

Die **Hinweise für Lehrkräfte** waren ☐ in Ordnung
☐ nicht in Ordnung in Bezug auf

Der **Bewertungsschlüssel** war ☐ angemessen
☐ zu großzügig
☐ zu hart in Bezug auf / bei Aufgabe Nr. / etc.

Die **technische Qualität** war ☐ in Ordnung
(Druck, Layout etc.) ☐ nicht in Ordnung bei

Die **Logistik** war ☐ in Ordnung
(Zustellung/Verteilung der Tests) ☐ nicht in Ordnung in Bezug auf

Bitte die Anmerkungen unterhalb der jeweiligen Aufgabe!

Die **Aufgabe 1** war...
☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)
vom **Inhalt**
☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Die **Aufgabe 2a** war...
☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)
vom **Inhalt**
☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Die **Aufgabe 2b** war...

☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)

vom **Inhalt**

☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Die **Aufgabe 3** war...

☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)

vom **Inhalt**

☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Die **Aufgabe 4** war...

☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)

vom **Inhalt**

☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Die **Aufgabe 5** war...

☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)

vom **Inhalt**

☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Die **Aufgabe 6** war...

☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)

vom **Inhalt**

☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Die **Aufgaben in Teil II** waren ...

☐ angemessen ☐ zu leicht (insbes. Aufgabe) ☐ zu schwer (insbes. Aufgabe)

vom **Inhalt**

☐ schüler:innengerecht ☐ eher zu kindlich ☐ eher zu „erwachsen“

Sonstige Anmerkungen:
